

Brandenburgische Holzindustrie Akt.-Ges.

in **Berlin** NW. 21, Alt-Moabit 94.

Gegründet: 1./11. bzw. 18./12. 1920; eingetr. 28./12. 1920. Gründer s. Jahrg. 1921/22. Firma bis 23./3. 1923: Brandenburgische Futtermittel u. Holzindustrie A.-G., dann geändert wie oben.

Zweck: Bearbeitung von Holz, insbes. Anfertigung von Eisenbahnschwellen u. Holzwohle.
Kapital: M. 154 Mill. in 40 000 St.-Akt. zu M. 1000, 11 000 St.-Akt. u. 400 Vorz.-Akt. zu M. 10 000. Urspr. M. 3 Mill., übereh. von den Gründern zu 100%. Die G.-V. v. 30./12. 1921 beschloss Erhöhh. um M. 4 Mill. in 4000 St.-Akt. zu je M. 1000, div.-ber. v. 1./7. 1921, übereh. von einem Konsort. u. hiervon M. 1 500 000 den Aktionären bis 21./1. 1922 zu 130% angeb. im Verh. 2:1. Lt. G.-V. v. 8./1. 1923 erhöht um M. 13 Mill. in 13 000 Akt. zu M. 1000 zu 160%. Dann erhöht lt. G.-V. v. 23./3. 1923 um M. 4 Mill. in 400 Vorz.-Akt. zu M. 10 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1923. Die Vorz.-Akt. sind mit 6% (Max.) Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch u. 30fachem Stimmrecht (bis 20./9. 1923 10fach. Stimmrecht) ausgestattet u. zu 100% begeb.; im Falle der Liquidation der Ges. vorab rückzahlbar mit 125%. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 2./6. 1923 um M. 30 Mill. in 3000 St.-Akt. zu M. 10 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1923. Die St.-Akt. wurden von einem Konsort. übereh. (Mertz & Co., Berlin), davon M. 20 Mill. angeb. den bisher. Aktionären im Verh. 10 000:10 000 vom 8.—26./6. 1923 als Gratisaktie gegen Erstattung der Bezugsrechtsteuer zuzügl. Schlussscheinstempel. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 20./9. 1923 um M. 100 Mill. in 20 000 St.-Akt. zu M. 1000 u. 8000 St.-Akt. zu M. 10 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1923. Die St.-Akt. wurden von einem Konsort. übereh. (Mertz & Co., Berlin), davon M. 10 Mill. angeb. den bisher. Aktionären im Verh. 5:1 vom 20./9.—15./10. 1923 zum Preise von 2 G.-M. pro M. 1000 Aktie zum jeweiligen Tageskurs plus Bezugsrechtsteuer.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1922: Aktiva: Kassa 545 415, Debit. 14 851 235, Bank-Guth. bei Mertz & Co. 3 497 512, Postscheck 98 899, Reichsbank-Guth. 207 808, Immobil. 1, Inv. 1, Masch. u. Geräte 1, Neubau 1, Säcke 1, Betriebsmaterial. 1. Eff. 26 000, Kaut. 187 770, Decken 1, Warenvorräte 61 071 190. — Passiva: A.-K. 7 000 000, Kredit. 7 682 998, unerhob. Div. 420 000, R.-F. 342 233, Rückst. 15 000 000, Reingewinn 50 040 606. Sa. M. 80 485 837.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikunk. 5 994 155, Futtermittel 243 526, Frachten 4 123 865, Provis. u. Zs. 24 276, Tant. 1573, Handl.-Unk. 8 633 999, Abschr. 11 460 388, Rückst. 15 000 000, Reingewinn 50 040 606 (davon R.-F. 2 499 779, Div. 3 500 000, Grat. an den Vorst. 1 899 932, A.-R.-Tant. 4 559 588, Grat. an das Büro- u. Fabrikpers. 500 000, Vortrag 37 081 307). — Kredit: Vortrag 45 011, Decken 233 890, Holz 95 243 489. Sa. M. 95 522 392.

Dividenden: 1921 (1/2 Jahr): 3%; 1921/22: 6%; 1922 (2. Halbj.): 50%.

Direktion: Otto Schulz.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Carl Lindemann, Syndikus Dr. Rud. Goehrke, Berlin; General von Tronchin, B.-Schöneberg; Fabrikdir. Oskar Sperling, Unterlüss bei Hannover; Chemiker Rob. Fern, Robert Bock, Bankier Otto Lindemann, Berlin; Bankier Gustav Lindemann, Dortmund.

Zahlstellen: Berlin u. Hamburg: Mertz & Co.

* Dampfsägewerk Concordiamühle Holzindustrie-Akt.-Ges.

in **Berlin-Charlottenburg 2**, Hardenbergstr. 1a.

Gegründet: 28./12. 1923; eingetr. 31./12. 1923. Gründer: Carl Schönfeldt, Georg Lappe, Berlin; Ernst Thiede, B.-Lichtenberg; Architekt Adolf Uedinck, Arzt Dr. med. Wolfhart Dermitzel, Berlin.

Zweck: Betrieb des zu Werneuchen i. Mark belegenen Dampfsägewerks Concordiamühle, verbund. mit dem Betrieb einer Bautischlerei u. eines Baugeschäfts, sowie der Handel mit Hölzern aller Art.

Kapital: M. 5000 Billionen in 95 St.-Akt. u. 5 Vorz.-Akt. zu M. 5 Billionen, übereh. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: ?

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 St.-Akt. i St., 1 Vorz.-Akt. 5 St.

Direktion: Arthur Vogdt.

Aufsichtsrat: Justizrat Rechtsanw. u. Notar Eduard Marcus, Georg Lappe, Carl Schönfeldt.

* Deni. Deutsch-Niederländische Akt.-Ges. für Industrie und Handel, Berlin W. 8, Französische Str. 8.

Gegründet: 11./12. 1923; eingetr. 29./12. 1923. Gründer: Kreisbaumeister a. D. Franz Schulz, B.-Steglitz; Dr. jur. Abraham Reider, B.-Schöneberg; Ludw. Hübner, Berlin; Fräul. Hertha Hopp, B.-Steglitz; Fräul. Charlotte Krüger, Berlin.

Zweck: Fabrikation von Möbeln nach den Szubertschen Patenten u. die Verwert. der Szubertschen Patente, welche sich auf Raum- u. Sparmöbel beziehen, u. der Verkauf von